

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Goyas Sicht auf die Welt in ausgewählten Werken

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Subjektiver Realismus – Goyas Sicht auf die Welt in ausgewählten Werken

Nicole Lopata



Goyas subjektiver Realismus bricht mit der altmeisterlichen Tradition des Hofmalertums und bietet einen kritischen Blick auf Gesellschaft, Regierung und Kirche seiner Zeit. Die Emotionalität und Ausdruckskraft seiner Bilder motivieren zur Auseinandersetzung mit Goyas Œuvre. Hierfür bietet diese Unterrichtseinheit zahlreiche Möglichkeiten: Neben der werkimmanenten Analyse ausgewählter Beispiele, die durch werkexternes Wissen vertieft wird, erweitern die Schülerinnen und Schüler auch ihre gestaltungspraktischen Kompetenzen, indem sie eine Radierung bzw. eine Bleistiftzeichnung anfertigen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11 bis 13
Dauer:	ca. 20 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Kunstgeschichtliche Epochen und Künstler kennen; Kunstwerke analysieren können; grafische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden
Thematische Bereiche:	Leben und Werk Goyas; Werkanalyse; Drucken (Radierung); Zeichnen
Medien:	Bilder, Arbeitsblätter, Texte, Gestaltungsaufgaben, Klausurvorschlag
Zusatzmaterial:	Farbfolien

Fachliche Hintergrundinformationen

Francisco de Goya war ein Ausnahmekünstler seiner Zeit. Eindringlich spiegelt sich das Zeitgeschehen und eine radikale Kritik an Gesellschaft und Politik in seinem Œuvre wider. Vor allem die politischen Unruhen und die Schrecken des Krieges prägen seine Bildsujets. Und auch wenn Goya eine klassische Ausbildung als Maler genoss, setzte sich sein Malstil stark von den strengen altmeisterlichen Vorgaben dieses Berufsstandes ab.

Goyas Leben und Werk – ein Überblick

Francisco José de Goya y Lucientes, geboren 1746 in Saragossa (Spanien), wird Malschüler an der dortigen Malschule. Zu seinen ersten Auftraggebern gehören vor allem kirchliche Würdenträger. 1774 siedelt er mit seiner Frau Josefa Bayeu nach Madrid über. Hier werden der zukünftige König Karl IV. und seine Gemahlin María Luisa auf ihn aufmerksam, da er eine Serie von Teppichkartons mit ländlichen und heiteren Szenen für die königlichen Schlösser entwirft. Dies markiert auch den Beginn seines sozialen und finanziellen Aufstiegs: 1780 wird er zum Mitglied der königlichen Kunstakademie gewählt und gefragter Portraitist. Auch finanziell geht es für Goya steil bergauf: 1786 wird er zum Hofmaler Karls IV. ernannt und erhält als 43-jährige Maler ein üppiges Jahresgehalt von 15 000 Reales. 1789 wird er zum „Pintor de Cámara“, zum Hofmaler, ernannt – und bestreitet damit das höchste Amt, das ein Künstler erhalten kann.

Im selben Jahr bricht die Französische Revolution aus und lässt Spanien nicht unberührt: Der Adel wird in Frankreich abgeschafft und die Republik ausgerufen. In diesen unruhigen Zeiten wird das politikferne Gemüt König Karls IV. deutlich: Die Regierungsgeschäfte überlässt er seiner Frau María Luisa. Manuel Godoy, der Liebhaber der Königin, wird 1792 offizieller Premierminister und lenkt mit ihr gemeinsam die Geschicke Spaniens.

Während der politischen Umbrüche erkrankt Goya schwer und verliert 1792 sein Gehör. Doch trotz seines schlechten gesundheitlichen Zustandes arbeitet er weiter und wird 1795 sogar zum Direktor der Königlichen Akademie ernannt, was ihm weiteren finanziellen Wohlstand beschert.

Politisch bleibt es unruhig zu Goyas Lebzeiten: In Frankreich werden 1793 die Monarchen Marie Antoinette und Louis XVI. hingerichtet, Napoleon Bonaparte wird 1795 Befehlshaber der französischen Armee. Im gleichen Jahr emigriert Goya nach Paris und dann nach Bordeaux. 1796 und 1797 zieht es ihn nach Andalusien auf das Landgut der Gräfin von Alba, mit der Goya eine tiefe Freundschaft verbindet, die jedoch 1802 unter mysteriösen Umständen stirbt. Auf ihrem Gut beginnt Goya die Arbeit an seinem berühmten Radierzyklus „Los Caprichos“. 1804 ernennt sich Napoleon zum Kaiser; drei Jahre später dringt die französische Armee in Spanien ein – trotz des Neutralitätspakts, den Godoy mit Napoleon geschlossen hat. 1807/1808 wird Godoy gestürzt und auch sein Nachfolger, Ferdinand VII., ins Exil geschickt, da Napoleon mit dessen Krönung nicht einverstanden war. Spanien wird von den Franzosen besetzt und es beginnt der Spanische Unabhängigkeitskrieg. Goyas „Erschießung der Aufständischen“, eines seiner bekanntesten Gemälde, und der Radierzyklus „Die Schrecken des Krieges“ halten eindringlich das Leid des Krieges fest.

Politisch geschwächt nach dem Russlandfeldzug 1812 und den verlorenen Schlachten bei Paris 1814 und Waterloo 1815, dankt Napoleon ab und Ferdinand VII. wird wieder regierender König. Goya behält unter Ferdinand VII. Titel und Bezüge, muss sich aber für seine „Nackte Maja“ vor der Inquisition verantworten. 1819 erkrankt er erneut schwer. Auch unter Ferdinands absolutistischer Herrschaft leidet der liberal gesinnte Goya. Daher zieht er sich 1823 in sein Landhaus bei Bordeaux zurück, wo er 1828 stirbt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Intention der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit will den Schülerinnen und Schülern¹ durch einen Wechsel von theoretischen und praktischen Aufgaben eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Künstler Francisco Goya, seiner Zeit und seinem Werk ermöglichen. Insbesondere sollen sie erfahren und selbst erproben, welche künstlerischen Mittel Goya nutzte und wie er sie einsetzte, um seine Sicht auf die Welt darzustellen.

Voraussetzungen für die Unterrichtseinheit

Um die herausragende Bedeutung Goyas in seiner Zeit zu verstehen, ist ein Grundwissen zum Künstlerberuf und zu gängigen Bildsujets sowie geschichtliches Hintergrundwissen von Vorteil. Diese Einheit kann aber auch dazu genutzt werden, um Geschichtswissen durch kunsthistorische Aspekte anzureichern.

Damit sie die zeichnerischen Aufgaben zufriedenstellend lösen können, sollte den Schülern die Anwendung grafischer Mittel bekannt sein, ebenso wie das Anfertigen von Kompositionsskizzen. Hierzu bietet der Beitrag jedoch auch Differenzierungsmaterialien (vgl. M 4 und M 17).

Ablauf der Unterrichtseinheit

Die Einführung in das Thema erfolgt über den Vergleich zweier Bilder, die Königsfamilien zeigen (vgl. **M 1** und **M 2**). Der Bruch mit der Schülererwartung durch die untypische Darstellung in Goyas Gemälde „Die Familie Karls IV.“ soll Neugier wecken und Goya schon zu Beginn der Unterrichtseinheit als Ausnahmekünstler seiner Zeit charakterisieren. Eine werkimmanente Analyse des Bildes (vgl. **M 3** bis **M 5**) sowie die Betrachtung üblicher Merkmale eines Herrschaftsportraits in **M 6** schließen sich an.

Darauf aufbauend erfolgt ein praktisch-rezeptiver Zugang zu Goyas Werk und Leben. „Der Hund“ (vgl. **M 7** und **M 8**) dient als Bildeinstieg. Anhand der Schülervermutungen, was Goya zu diesem Bild veranlasst hat, wird zur Biografie des Künstlers in **M 9** übergeleitet.

Es schließt sich mit der Analyse des Bildes „Warum?“ eine exemplarische Auseinandersetzung mit dem Radierzyklus „Die Schrecken des Krieges“ an, die ebenfalls dazu dient, Fachtermini zur Analyse von Zeichnungen – insbesondere bei der Untersuchungen von Linienführungen – anzuwenden (vgl. **M 10** und **M 11**) und sich vertiefend mit der historischen Bedingtheit der Werke Goyas zu befassen. Eine schülerorientierte und kreative Theorieaufgabe bietet **M 13**: Die Schüler führen bei einem Werk ihrer Wahl eine Werkanalyse und Werkrecherche durch und stellen die Ergebnisse in Form eines fiktiven Werbeplakats dar. Nachdem die Schüler nun einige Werke kennengelernt haben, nehmen sie mithilfe der Thesen in **M 14** eine Einordnung der Kunst Goyas vor.

M 15 bis **M 18** bilden das Materialangebot für die gestaltungspraktische Abschlussaufgabe der Einheit. Dabei stehen zwei Varianten zur Wahl: Die Umsetzung des Themas „(Alb-)Träume“ als Kaltnadelradierung oder als Bleistiftzeichnung. Die vorgeschlagene zeitliche Einbettung dieser praktischen Aufgabe dient lediglich der Orientierung, sie kann individuell auch an einer anderen Stelle der Einheit eingesetzt werden.

Mit **M 19** steht schließlich eine Leistungsüberprüfung als Klausur für einen Grundkurs zur Verfügung. Sie umfasst die Beschreibung, Analyse und Interpretation des Werkes „Auch hier nicht“.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Herrschaftsportraits bei Goya am Beispiel von „Die Familie Karls IV.“

M 1 (F) **Wahrhaft königlich? – Die britische Königsfamilie** / Bildbetrachtung; Erarbeitung von Merkmalen eines aktuellen königlichen Familienportraits

M 2 (F) **Wahrhaft königlich? – Die Familie Karls IV.** / Bildbetrachtung; Erarbeitung von Merkmalen des königlichen Familienportraits von Goya

M 3 (Tx/Af) **Ein Brief an den Hofmaler** / fiktiver Brief an den Künstler Goya; Gespräch über das Bild und die dargestellte Familie

M 4 (Al) **Eine analytische Zeichnung erstellen** / Anleitung zum Erstellen einer Kompositionsskizze (Differenzierung)

M 5 (Af) **Genau betrachtet** / Analyse des Bildes „Die Familie Karls IV.“ mithilfe von Kompositionsskizzen

M 6 (Tx/Af) **Gut inszeniert** / Erarbeiten der Merkmale und Funktionen eines Herrschaftsportraits

Benötigt:

- ☐ M 1 und M 2 mit OHP oder anderem Präsentationsmedium
- ☐ M 3 im Klassensatz
- ☐ M 4 bei Bedarf
- ☐ M 5 und M 6 im Klassensatz
- ☐ Bleistifte, bunte Stifte, Radiergummi, Lineal bzw. Geodreieck

3./4. Stunde

Thema: Goyas Leben und Werk eingeleitet anhand des Beispiels „Der Hund“

M 7 (Ab) **Wie geht es weiter?** / zeichnerische Ergänzung eines Bildausschnittes aus „Der Hund“

M 8 (F) **Der Hund** / Bildbetrachtung; Gespräch über das Bild und den Künstler Goya

M 9 (Af) **Francisco de Goya** / Erarbeiten der Biografie Goyas

Benötigt:

- ☐ M 7 im Klassensatz (DIN-4- oder DIN-A3-Format)
- ☐ M 8 mit OHP oder anderem Präsentationsmedium
- ☐ Bleistifte, Radiergummi
- ☐ M 9 im Klassensatz

5./6. Stunde

Thema: Analyse von Linien im Werk Goyas am Beispiel von „Warum?“

M 10 (Ab) **Wie fühlst du dich?** / Erkennen der expressiven Qualität von Linien

M 11 (Tx) **Auf ganzer Linie** / Erarbeiten von Aspekten zur formalen Analyse von grafischen Werken (Differenzierung)

M 12 (Af) **Linien in der Goya-Radierung „Warum?“** / Analyse der Linien in der Radierung „Warum?“

Benötigt:

- ☐ M 10 im Klassensatz
- ☐ M 11 nach Bedarf
- ☐ M 12 im Klassensatz
- ☐ Bleistifte, bunte Stifte, Radiergummi, Lineal bzw. Geodreieck

7.–11. Stunde

Thema: Überblick und Einordnung von Goyas Werk anhand selbst gewählter Beispiele

M 13 (Af) **Best of Goya** / Analyse eines selbst gewählten Bildes und Erstellen eines fiktiven Werbeplakats

M 14 (Tx) **Emotional, radikal, revolutionär** / Einordnung von Goyas Werk anhand von Thesen

Benötigt:

- ☐ M 13 im Klassensatz
- ☐ Reproduktionen von Goyas Werken aus verschiedenen Schaffensphasen
- ☐ Fachliteratur über Goya und/oder Internetzugang
- ☐ M 14 im Klassensatz

12.–20. Stunde

Thema: Gestaltungspraktische Aufgabe (Radierung oder Zeichnung) und Klausur

M 15 (Af) **Alles nur ein Traum?** / Verfassen eines fiktiven Textes zu „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ als Hinführung zur Gestaltungsaufgabe

M 16 (Af) **Wie erstelle ich eine Radierung?** / Information über die Technik der Radierung mithilfe eines Hör- und Sehaufrags zu einem Video

M 17 (Af) **Bevor es losgeht ...** / Vorbereitende Zeichenübungen (Differenzierung)

M 18 a (Af) **(Alb-)Träume heute** / Gestaltungsaufgabe: Umsetzung des Themas als Kaltnadelradierung

M 18 b (Af) **(Alb-)Träume heute** / Gestaltungsaufgabe: Umsetzung des Themas als Bleistiftzeichnung

M 19 (Bd/Af) **Klausur: Analyse der Radierung „Auch hier nicht“** / Beschreibung, Analyse und Interpretation des Werkes

Benötigt:

- ☐ M 15 und M 16 im Klassensatz
- ☐ M 17 bei Bedarf
- ☐ Skizzenpapier, Radiernadeln, Radierplatten, Tiefdruckfarbe, Druckpapier, Lappen, Malkittel
- ☐ Skizzenpapier, Zeichenpapier, Bleistifte, Radiergummi
- ☐ Bleistifte, bunte Stifte, Radiergummi, Lineal bzw. Geodreieck

Ab: Arbeitsblatt – Af: Aufgabenstellung – Al: Anleitung – Bd: bildliche Darstellung – F: Folie
Tx: Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Goyas Sicht auf die Welt in ausgewählten Werken

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

